

[im Browser ansehen](#)

Newsletter für Medizinische Physik

Liebe/r Moritz Budde,

in unserer Mai-Ausgabe informieren wir euch über die folgenden Themen:

1. Artikel zur Radioligandentherapie
2. Neuer DGMP-Bericht zur Risikoanalyse
3. Medizinphysik-Wiki meets Dedalus
4. Statusupdate zum Marktplatz

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen

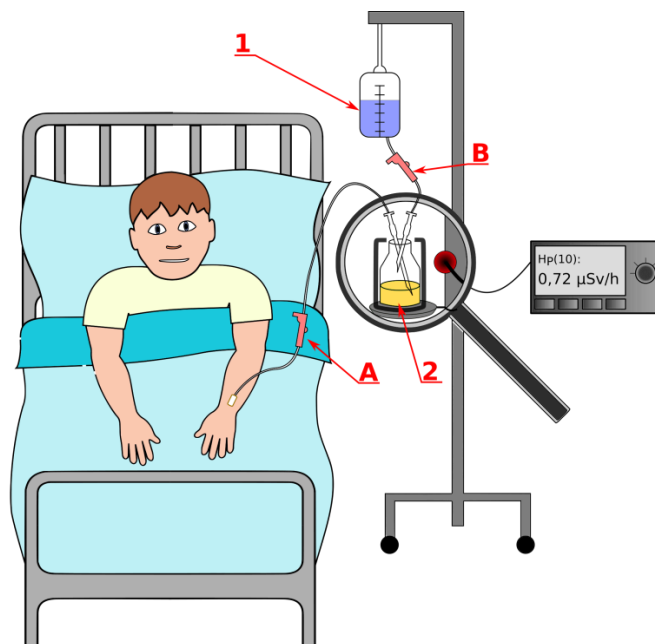
Moritz und Felix

Neuer Artikel zur Radioligandentherapie

Seit der Zulassung des Fertigarzneimittels Pluvicto (Fa. Novartis) führen immer mehr Kliniken mit Zugriff auf eine Nuklidstation die Radioligandentherapie (RLT) mittels ^{177}Lu -PSMA-617 ein. Aus diesem Grund widmen auch wir diesem Thema einen ganzen Artikel, den ihr ab sofort auf unserer Seite über den untenstehenden Link erreicht.

In dem Artikel geben wir eine Übersicht über die Wirkungsweise, die physikalischen Hintergründe sowie praktische Hinweise, die insbesondere beim Genehmigungsverfahren nützlich sein können.

Wie immer wünschen wir viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf euer Feedback.



[Hier geht's zum Artikel](#)

Neuer DGMP-Bericht zur Risikoanalyse

Der Arbeitskreis Risikomanagement hat eine Fortsetzung des DGMP-Berichtes Prozessbeschreibung Risikomanagement veröffentlicht.

Der zweite Teil ist als praktisches Handbuch konzipiert, um prozessbasierte Risikoanalysen in den Bereichen Strahlentherapie und nuklearmedizinische Therapie durchzuführen. Er veranschaulicht die einzelnen Schritte des Prozesses und gliedert sich in die Identifizierung von Gefährdungssituationen, die Einschätzung, Bewertung, Beherrschung und Aktualisierung von Risiken. Als Fallbeispiel für klinische Behandlungsverfahren wird die oberflächengesteuerte Bestrahlung des Mammakarzinoms (DIHB) herangezogen. Zwei Gefährdungssituationen daraus werden im Bericht zur Verdeutlichung für drei verschiedene Priorisierungsansätze im Rahmen einer FMEA verwendet.

[Hier geht's zum Bericht](#)

[Anlage Prozessliste](#)

Medizinphysiki-Wiki meets Dedalus

Dedalus HealthCare ist der führende Anbieter von Gesundheits- und Diagnose-Software in Europa. Dimitri Rausch verantwortet als Head of Service Operation Diagnostic Imaging IT (DIIT) mit seinen Teams die Implementierungen der Dedalus Software-Lösungen im Bereich der medizinischen Bildgebung im DACH-Raum. Dazu zählen beispielsweise das Dosismanagement DOSE, ORBIS RIS oder DeepUnity PACS.

Ende Februar durften wir Dimitri Rausch von Dedalus in Bonn persönlich kennenlernen und ihm drei schnelle Fragen stellen.

1. Welche Entwicklungen sehen Sie aktuell in der Healthcare-IT, besonders im Bereich der medizinischen Bildgebung, und was macht Ihre Ansätze bei Dedalus besonders?
2. Seit einigen Jahren hat Dedalus durch die Kooperation mit der Firma Qaelum ein Dosismanagementsystem im Portfolio, das unter dem Namen DOSE geführt wird. Mit welchem Blick schauen Sie auf den Markt für Dosismanagementsysteme und wohin werden sich die Produkte entwickeln?
3. Wie nehmen Sie das Tätigkeitsfeld der Medizinphysik-Experten wahr? Wo haben Sie als Softwarehersteller Berührungspunkte mit Medizinphysik-Experten bei Ihren Kunden?

Die Antworten findet ihr auf unserer Seite unter diesem Link:

[Hier geht's zum Interview](#)

Update zum Marktplatz

Unser Marktplatz ist nun seit gut drei Monaten online und wir freuen uns über mittlerweile 24 Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen der medizinischen Physik und des klinischen Strahlenschutzes.

Auf unserem Marktplatz habt ihr die Möglichkeit über Filterkriterien und eine Stichwortsuche gezielt die Unternehmen zu finden, die Produktlösungen und/oder Dienstleistungen für eure individuelle Fragestellung anbieten. So erhaltet ihr ohne lange Recherche eine Marktübersicht und könnt direkt einen B2C Kontakt herstellen.



Neue DIN-Normen

DIN EN IEC 63322 (Entwurf), Sicherheit medizinischer elektrischer Geräte, die hochradioaktive umschlossene Strahlenquellen enthalten



[Newsletter-Archiv](#) | [Austragen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)